

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

strengen und selbst etwas, was innert ihrem Fassungsvermögen liegt, zu produzieren. Schliesslich wäre schon eine einfache Beschreibung von grösserem Wert als das Produzieren und Befestigen realistischer Anschauungen. Überdies aber würde das Interesse für die Leistungen der Kunst dadurch in Schülern und Eltern wol nicht unerheblich gefördert. Durch derartige Arbeiten würde auch der Schüler unbewusst in die Tätigkeit des Künstlers beim Komponiren etwelchen Einblick erhalten, was von grossem Werte ist, indem das Schlussziel bei allem diesem Unterricht dahin gerichtet sein soll, den Schüler zum selbstständigen Produzieren, zum Komponiren anzueifern und zu befähigen.

Die allgemeine Hebung und Popularisirung der ästhetischen Bildung soll und wird nicht nur dem Bedürfnis und dem Genuss des Schönen rufen, sondern, und das ist die Hauptsache, sie wird auch die Individualität fördern und mit der Urteilsfähigkeit die Leistungsfähigkeit steigern. Das *selbsteigene* Schaffen wird wieder ein Bedürfnis werden.“

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

September 1884.

A. Sammlungen.

- Herr M. Hüni, Ingenieur, Horgen: Relief vom Zürichsee mit Umgebung [zum Verkauf ausgestellt].
 „ G. Weber, Musikdirektor, Oberstrass: Richter, E. F., Lehrbuch der Harmonie, Leipzig 1864, 2 Exemplare; Meylan, Alphonse, Cours de musique, Lausanne 1869; Bussler, L., Praktische Harmonielehre, Berlin 1875; Mayrberger, C., 3 Wandtafeln über das diatonische und enharmonische Modulationsverfahren, Leipzig 1880; Wohlfahrt, H., Wegweiser zum Komponiren, Leipzig 1871; Elterlein, E. von, Beethovens Symphonien nach ihrem idealen Gehalt, Dresden 1858; Hauslick, Dr. E., Vom Musikalisch-Schönen, Leipzig 1876.

B. Archiv.

- Herr Dr. O. Hunziker, Goldbach-Küsnacht: Gamper, W., Ulrich Zwingli, ein Erinnerungsblatt, Dresden 1884; Müller, M., Zur Aufklärung in der Goldwaaren-Fabrikation, Stuttgart 1884; Der schweizerische Rechtsfreund, Band VII, Heft 6, Band VIII, Heft 1—3; Dändliker, Dr. C., Geschichte der Schweiz, Lief. 7 u. 8, Zürich 1884; Fischer, H., Ursprung, Wesen, Wert und spätere Entwicklung der alten schweizerischen Volksfeste, Zürich 1884.
 „ P. Gunzinger, Seminardirektor, Solothurn: Das Comité des solothurnischen Kantonallehrervereins und das Rothdenkmal-Comité an sämtliche Lehrer und Schulfreunde des Kantons Solothurn mit Vorschlag zu einem Lehrplan für die solothurnischen Primarschulen, bearbeitet auf die Kantonallehrerkonferenz vom 13. September 1884; Bericht über die Verwaltung der Rothstiftung pro 1883 zu Handen der General-Versammlung der Rothstiftung; Eine Festrede des Oberlehrers Jakob Roth, gehalten in der Pfarrkirche zu Oberdorf bei Anlass der Prämienverteilung an die Schulkinder von Oberdorf, Bellach, Langendorf und Lommiswil im Frühling 1836.
 „ Dr. med. Irminger, Küsnacht: Doz, J. Ch., Leitfaden zum Unterrichte in der allgemeinen Menschengeschichte für Bürgerschulen, 7. Aufl., Leipzig, 1825; Schulz, J. H., Die Naturgeschichte als Bildungsmittel, Berlin 1837.
 „ G. Weber, Musikdirektor, Oberstrass: Pabst, K. R., Theodor Müllers Jugendleben in Mecklenburg und Jena, Aarau 1861; Theodor Müllers Leben und Wirken in der Schweiz, I. Abtlg., 1815—1830, Aarau 1862, II. Abtlg., 1830—1857, Aarau 1863; Volksunterrichtswesen in Schweden, Stockholm 1873.

- Herr C. Küttel, Schuldirektor, Luzern: 21. Bericht über die Steiger-Pfyffer-Stiftung.
- „ J. Bühlmann, Lehrer, Luzern: Bühlmann, J., Der Handarbeitsunterricht für Knaben und die Einführung einer Handarbeitsschule für Knaben in Luzern, Luzern 1884.
- „ R. Sauerländer, Aarau: Catalog der Zschokke-Ausstellung zu Ehren der Jahresversammlung der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Aarau, 1884.
- Tit. Stadtschulpflege Zürich: Geschäftsbericht über das Schulwesen der Stadt Zürich im Schuljahr 1883/84.
- „ Gemeinderat der Stadt Bern: Auszug aus der General-Rechnung der Einwohnergemeinde Bern auf das Jahr 1883; Bericht des Gemeinderates der Stadt Bern an den grossen Stadtrat über die Gemeindeverwaltung im Jahr 1883.
- „ Realschule Basel: Bericht 1883/84.
- „ Municipalité de Lausanne: Règlement pour la direction des écoles 9. IV. 1883; Instructions résumées pour l'hygiène des écoles de la ville de Lausanne, 1884.
- „ freies katolisches Lehrerseminar im Pensionat bei St. Michael in Zug: 4. Bericht, Schuljahr 1883/84.
- „ Aktuariat der Landesschulkommission Appenzell A./Rh.: Bericht über das Schulwesen des Kantons Appenzell A./Rh. pro 1882/83.
- „ Erziehungsdirektion Luzern: Verwaltungsbericht des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern für die Jahre 1882 und 1883.
- „ Erziehungsdirektion Freiburg: Catalogue des élèves qui ont fréquenté l'école normale de Hauterive pendant l'année scolaire 1883/84 avec le tableau des prix et des notes de mérite et le programme pour l'année 1884/85; Compte-rendu de l'instruction publique du canton de Fribourg, année 1883.
- „ Erziehungsdirektion Basel-Stadt: Kreisschreiben an die Schulinspektionen und Schulkommissionen, Basel, 26. VIII. 1884.
- „ Erziehungsdirektion Schaffhausen: Bericht über das Erziehungswesen für das Jahr 1883/84.
- „ Erziehungsdirektion Thurgau: Gesetz über die Organisation der Kantonsschule, 20. Wintermonat 1882; Rechenschaftsbericht des Regierungsrates des Kantons Thurgau an den Grossen Rat desselben über das Jahr 1882, Abteilung Erziehungswesen.

C. Pestalozzistübchen.

- Herr Adolf Bürkli-Meyer, Zürich: Bürkli-Meyer, A., Geschichte der zürcherischen Seidenindustrie vom Schlusse des 13. Jahrhunderts an bis in die neuere Zeit, Zürich, 1884; Bürkli-Meyer, A., Zürcherische Fabrikgesetzgebung vom Beginn des 14. Jahrhunderts an bis zur schweizerischen Staatsumwälzung von 1798, Zürich, 1864.
- „ Rektor J. Keller, Aarau: Isaak Iselin und H. Pestalozzi (38 ungedruckte Briefe Pestalozzis).
- „ Carl Jäger, Brugg: Bild vom Neuhof und Birr bei Braunegg im Canton Aargau; Bild von Gottlieb Pestalozzi.
- „ alt Staatsarchivar Strickler, Bern: De l'éducation publique, Amsterdam, 1763.

Geographie und Statistik.

Der preussischen statistischen Zeitschrift entnehmen wir einige abgebrochene Notizen, pädagogischen und geographischen Inhalts.

Die Rettungshäuser Preussens 1881/82.

Im preussischen Staatsgebiete fanden sich 179 Rettungsanstalten für verwaarloste Kinder. Die Zahl der Zöglinge betrug ungefähr 7800. Die Ausgaben 2 Millionen Mark. Nur 2 Anstalten gehören dem Staat, 13 Korporationen, alle übrigen sind Privatanstalten.

Bildungsstand der italienischen Bevölkerung.

1881 zählte das Königreich Italien 19,140,367 Analphabeten gegenüber 19,553,792 im Jahre 1871, während die gesammte Bevölkerung 28,459,451, resp. 26,801,154 Personen betrug. Die Zahl der Analphabeten hat sich somit um 8 % verringert, und doch entbehrten immerhin